

CAMPUS:AKTUELL

Newsletter der Universität Duisburg-Essen – Nr. 01 | 2005
11. Januar 2005

1. Meldung des Tages



“ANTRITTSBESUCH” DER WISSENSCHAFTSMINISTERIN

Zu einem späten "Antrittsbesuch" erwartet die Universität Duisburg-Essen am 2. Februar die Ministerin für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. Einen ganzen Tag widmet Hannelore Kraft der Hochschule. Im Mittelpunkt ihrer Visite steht dabei die Unterzeichnung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen dem Land und der fusionierten Universität, die den Rahmen für die weitere Entwicklung der Uni setzen und definieren sollen: Wie können vorhandene Stärken ausgebaut und neue Schwerpunkte in Forschung und Lehre gebildet werden.

[Mehr dazu auch unter "Hochschulpolitik"]

Aus dem Inhalt

2. HOCHSCHULPOLITIK.....	2	7. ALLGEMEINE MELDUNGEN.....	11
+ 2006 wird "Jahr des Sparens"		+ Aktuelle Mitteilung des Rechenzentrums	
+ Übergang vom Bachelor zum Master		+ Liebeserklärung an das Ruhrgebiet	
+ Profilbereiche und Normstudienplätze		+ Schüler spielten Chemie-Märchen	
		+ Gesucht: Romanistische Bücherspende	
3. FORSCHUNG.....	3	+ Uni ist mit im "boot"	
+ Variantenwörterbuch des Deutschen		+ Frauen mit Plan	
+ Frieden durch Europäisierung?			
+ Tag der Medizin-Doktoranden		8. WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN.....	14
+ EU-Gelder für Ingenieurwissenschaftler		+ Kaiser-Friedrich-Forschungspreis	
+ Bauingenieure kooperieren mit Landwirten		+ Dissertationspreis der Franzke'schen Stiftung	
+ Tagung zur Beschäftigungspolitik			
4. STUDIUM UND LEHRE.....	6	9. TIPPS UND TERMINE.....	15
+ Kommedia-Aktionstag und Kinospot		+ DUET spielt "Nude With Violin"	
+ Duisburg-Essener Lehrpreis		+ Abschlussvortrag von Walter Kempowski	
+ 2. Firmenkontaktbörse		+ 4. Essener Baufilmtag	
+ Einblick in das Chemie-Studium		+ Weiberfastnacht: Partystart im Minutentakt	
		+ Vortragsreihe in der Philharmonie Essen	
5. GÄSTEBUCH.....	8	+ Pakistanischer Botschafter kommt	
+ Israelischer Student forscht in Essen			
+ Kooperation mit australischer Universität		10. ZUSCHRIFTEN.(nur Intranet).....	18
+ Winterkurs für ausländische Gaststudenten		+ Zum Aufruf zur Gestaltung eines Unilogos	
		+ Zur Strukturentscheidung des Rektorats	
6. ZUR PERSON.....	9		
+ Ehemalige Hochschulklerker feierten Geburtstag			
+ Gastprofessor erhielt Emmy-Award			
+ Doppelerfolg für Auszubildende			
+ VDE zeichnet Absolventen aus			
+ Wissenschaftspreis der Sparkasse			

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

2. Hochschulpolitik

FINANZIELLE PERSPEKTIVE: 2006 WIRD "JAHR DES SPARENS"

Harte finanzielle Einschnitte stehen der Hochschule im Jahr 2006 ins Haus. Darauf wies der Kanzler erneut während der Senatssitzung vom

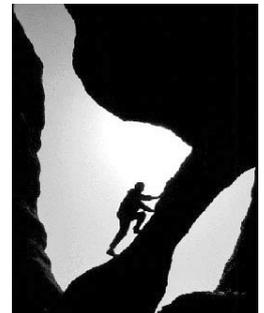


10. Dezember hin. Durch befristete Nichtbesetzung von Stellen müssten etwa 8,5 Millionen Euro eingespart werden: Lediglich jede dritte

freiwerdende Stelle könne deshalb direkt neu besetzt werden. Das Rektorat sei sich allerdings einig, betonte Dr. Rainer Ambrosy, dass dabei nicht nach einer Art "Rasenmähermethode" vorgegangen werden darf, sondern eine Balance zwischen langfristigen Planungen und kurzfristigem Sparbedarf gefunden werden muss. Aus diesem Grund werde die Hochschulleitung Personalmittelbudgets für die einzelnen Fächer festlegen, die als Grundlage für die Entwicklungsgespräche mit den Fachbereichen dienen sollen. Die Entscheidung, welche Stellen erneut besetzt werden, liege dann bei den Fachbereichen. Persönlich leite ihn die Hoffnung, so der Kanzler, dass dabei das Gewicht zunächst auf die Besetzung so genannter "Eckprofessuren" gelegt werde.

ÜBERGANG VOM BACHELOR ZUM MASTER: KEINE QUOTEN, ABER VORGABEN

Die Frage nach Übergangsverfahren von der Bachelor- zur Masterstudienphase war Thema der Sitzung der Landesrektorenkonferenz Ende November. Dies berichtete der Rektor während der Senatssitzung vom 10. Dezember. Die Landesregierung beabsichtige zwar nicht, feste Quoten für diesen Übergang einzuführen, werde jedoch mittels einer Rechtsverordnung zur Ressourcensteuerung Vorgaben setzen: Bis zu 20 Prozent der Lehrkapazitäten sollten demnach auf die Masterphase, mindestens 80 Prozent auf die Bachelorphase angerechnet werden. Daraus resultiere rechnerisch, dass etwa 40 Prozent der Studienanfänger in den Bachelorstudiengängen später in die Masterphase wechseln könnten.



DREI PROFILBEREICHE UND NORMSTUDIENPLÄTZE FESTGESCHRIEBEN



Über die Zielvereinbarungs-Verhandlungen zwischen der Hochschule und dem Wissenschaftsministerium berichtete Rektor Lothar Zechlin dem Senat ebenfalls während der Sitzung am 10. Dezember: Abweichend von der Vorlage der Universität wurde vom Ministerium der Forschungsschwerpunkt "Urbane Systeme" nicht als Profilbereich der Uni Duisburg-Essen festgeschrieben, sondern zunächst nur als zu entwickelnder Schwerpunkt benannt. Für die vom Hochschulkonzept 2010 betroffenen Fächer Bauingenieurwesen, Chemie, Maschinenbau und Physik wurden Normstudienplätze festgelegt. In diesen Fächern ist die Hochschule bei der Einrichtung von Studiengängen nun von der Pflicht zur Voranfrage befreit.

3. Forschung

JETZT IM BUCHHANDEL: VARIANTENWÖRTERBUCH DES DEUTSCHEN



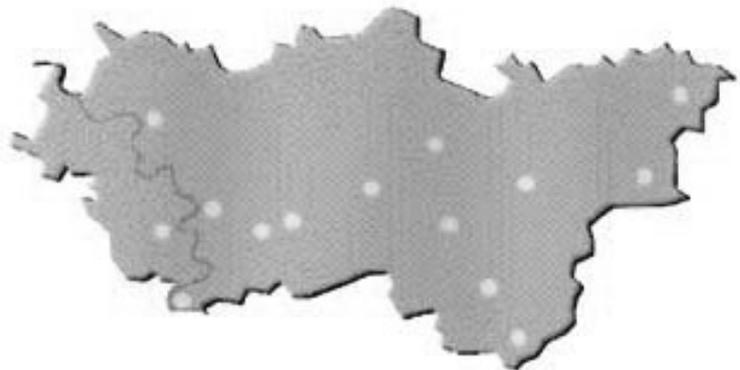
Das im CAMPUS:REPORT 03/2004 vorgestellte "Variantenwörterbuch des Deutschen" ist seit Dezember über den Buchhandel erhältlich. Das Nachschlagewerk, das unter der Federführung von Linguistikprofessor Ulrich Ammon entstand, umfasst 12 000 national wie regional geprägte Wörter und Wendungen der Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol.

■ [\[mehr\]](#)

■ [\[Das Nachschlagewerk zum Kauf\]](#)

KONGRESS ZUR RAUMENTWICKLUNG IM REVIER

Neue Leitvorstellungen zur Raumentwicklung im Ruhrgebiet unter ökologischen Gesichtspunkten stellten Wissenschaftler der Universität in einem Kongress zum Thema "Umweltplan Ruhrgebiet" zur Diskussion. Eingeladen hatten Professorin Dr. Angelika Wolf, Professor Dr. Henning Riese und Dr. Gerd Mahler als Vertreter des Fachs Landschaftsarchitektur bzw. des Fachbereichs Biologie und Geografie. Sie konnten für eine Einführung ins Thema Staatssekretär Thomas Griese vom NRW-Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz begrüßen. Gäste waren darüber hinaus rund 140 Vertreter aus Kommunen und Landkreisen sowie anderen öffentlichen Einrichtungen wie der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten (LÖBF) und der Projekt Ruhr GmbH.



■ [\[mehr\]](#)

FORSCHUNGSPROJEKT: FRIEDEN DURCH EUROPÄISIERUNG?



Mit 186 500 Euro fördert die Volkswagen-Stiftung in den kommenden zwei Jahren das Forschungsprojekt "Konfliktbeilegung durch Europäisierung? Griechenland und seine Nachbarn Mazedonien und die Türkei" von

Professor Dr. Heinz-Jürgen Axt am Institut für Politikwissenschaft, Campus Duisburg. Es geht um die Frage, ob die "Europäisierung", also das Zusammenwachsen der Staaten zu einem vereinten Europa, zugleich eine Konfliktbeilegung zwischen einzelnen Partnern des Einigungsprozesses bedeutet.

■ [\[mehr\]](#)

“FORSCHUNGSTAG” IM KLINIKUM: LEISTUNGSSCHAU DER MEDIZIN-DOKTORANDEN

Bereits zum dritten Mal gab die Medizinische Fakultät ihren jüngsten Wissenschaftlern Gelegenheit, sich mit ihren Arbeiten Hochschullehrern, Studienkollegen und der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. 111 Poster wurden am 19. November im Operativen Zentrum II präsentiert und gaben Einblick in die medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeiten der



Doktoranden. Mit ihren Ergebnissen mussten die Promovenden der kritischen Begutachtung durch eine Jury standhalten. Diese prämierte die besten Arbeiten, deren Autoren sich und ihre Projekte später mit kurzen Vorträgen vorstellten. Acht Beiträge wurden so mit je 250 Euro ausgezeichnet, unter ihnen wurde der beste Vortrag ermittelt: Für ihn gab es ein Preisgeld von noch einmal 500 Euro. Es ging an Claudia Dumitru für ihre im Institut für Molekularbiologie entstandene Arbeit.

GELDER DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR INGENIEURWISSENSCHAFTLER DER UNI

Von Landesminister Axel Horstmann, zuständig für Verkehr, Energie und Landesplanung, erhielten die Repräsentanten der "ef.Ruhr Forschungs-GmbH" einen Scheck über 1,4 Millionen Euro. Die Forschungs-GmbH ist ein Verbund der Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen mit dem Initiativkreis Ruhrgebiet, dessen ausländischen Partnern in der Energieforschung, der Griepentrog-Innovations-Stiftung und der Projekt-Ruhr GmbH. In vier Leitprojekte soll die Förderung fließen, die zum einjährigen Geburtstag des Verbundes aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gestiftet wurde: bei allen vier Themen fühlen sich die ef.Ruhr-Partner in ihren Kernkompetenzen angesprochen. Auf dem Versuchsstand stehen ein künftiges Energieversorgungssystem, ein CO₂-armes Kraftwerk, die Windenergie mit ihren Möglichkeiten und Grenzen sowie die intelligente Steuerung dezentraler Energieerzeuger. Ingenieurwissenschaftler der Universität Duisburg-Essen haben sich zweier großer Komplexe angenommen: der Stromnetze in Verbindung mit erneuerbaren Energien wie Wind und Biomasse und der Kraftwerkstechnik.



■ [\[Informationen im Netz\]](#)

GUTE WASSERQUALITÄT: BAUINGENIEURE KOOPERIEREN MIT LANDWIRTEN

Das Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft im Fachbereich Bauwissenschaften der Universität Duisburg-Essen will mit dem Lehr- und Forschungsschwerpunkt "Umweltverträgliche und standortgerechte Landwirtschaft" der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn zusammenarbeiten. "Gewässerentwicklung und Landnutzung" heißt das gemeinsame Forschungsthema, zu dem eine erste Fachtagung in Bonn bereits stattgefunden hat.

■ [mehr]



VON STIFTUNG GEFÖRDERT: STIPENDIEN FÜR SPORTWISSENSCHAFTLER



Mit einem Stipendienprogramm, das unter Leitung des Essener Sportwissenschaftlers Professor Dr. Werner Schmidt eingerichtet worden ist, sollen Promotionen zum Kinder- und Jugendsport gefördert werden. Das Programm ist bislang einmalig in Deutschland und bietet Platz für sieben Nachwuchsforscher aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Koordination des Projekts liegt bei der Universität Duisburg-Essen, finanziert wird es von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die eine Fördersumme von 270 000 Euro bereitstellte.

■ [mehr]

TAGUNG ZUR BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK

Eine Tagung zum Thema Beschäftigungspolitik mit dem Titel "Beschäftigungspolitik von



Werner Nienhüser

Unternehmen - Theoretische Erklärungsansätze und empirische Erkenntnisse" richtete Dr. Werner Nienhüser, Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft, am 2. und 3. Dezember in der Tagungsstätte "Die Wolfsburg", Mülheim an der Ruhr, aus. Auf dem Tagungsprogramm standen elf Vorträge, die vor allem Bezug nahmen auf

aktuelle Diskussionen zum demographischen Wandel, zur Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen oder zu atypischen Beschäftigungsformen. Die Tagung in der Wolfsburg war die zweite des Arbeitskreises "Empirische Personal- und Organisationsforschung". Er hat sich vor zwei Jahren gegründet, um die Personal- und Organisationsforschung auf eine bessere methodische und empirische Basis zu stellen. Rund 60 Teilnehmer von deutschen und österreichischen Universitäten nahmen an der Veranstaltung teil.

4. Studium

ASTA ENTWICKELT "EIGENE KOLLEKTION": WERBUNG LAUFEN FÜR DIE UNI

Wer seine Mitgliedschaft zur Uni DuE offensiv kundtun möchte, kann seit dem Sommer T-Shirts (13,45 Euro) oder Sweat-Shirts (34,95 Euro) mit dem offiziellen Uni-Logo-Aufdruck erwerben. Da allerdings die Umstellung auf das neue Uni-Logo vorbereitet wird, gibt es die Uni-Pullis mit der bekannten Wortmarke zur Zeit nur noch auf Bestellung: Uni-Shop im LB-Foyer am Campus Duisburg, Lotharstraße 65, Tel. 0203/36 32 6 77. Öffnungszeiten: in der Vorlesungszeit montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags bis 16.30 Uhr, in den Semesterferien von 8.30 bis 16.30 bzw. 14 Uhr. Auf dem Campus Essen bietet der AStA seit kurzem auch T-Shirts und Kapuzensweatshirts mit einem selbst entwickelten Uni-Erkennungszeichen in seinem Büroverkauf an.



Montags bis freitags von 9.45 bis 15.15 Uhr sind diese Kleidungsstücke, die zur "Identifikation der Studierenden mit ihrer Universität beitragen" sollen, für 15 bzw. 32 Euro zu haben. Ab Ende Januar wird die Produktpalette um Artikel wie etwa Tassen, Taschen, Kappen oder Aufkleber erweitert.

AKTION SAUBERES DUISBURG: KOMMEDIA-AKTIONSTAG & KINOSPOT IM UCI

Den Kampf gegen Müllecken in der Duisburger City haben zwölf Studierende der Angewandten Kommunikations- und Medienwissenschaften (Kommedia) aufgenommen in ihrem Praxisprojekt "Internetkampagne: Sozialkapital und Gemeinsinn". Am Samstag, 22. Januar, 13 Uhr, ist Aktionstag in der Innenstadt in Kooperation mit der Offensive für ein sauberes Duisburg e.V. Unter dem Motto "Seht Ihr ihn jetzt?" werden gezielt überdimensionale Abfallberge platziert, um Passanten wach zu rütteln. Unterstützt wird die Aktion außerdem von der Kunst AG der Gustav-Stresemann-Realschule, von Schülern und Eltern der Klasse 2a der Gemeinschaftsgrundschule Marienstraße sowie Pfadfindern und Messdienern der Kirchengemeinde St. Peter. Die Jugendlichen haben dazu übergroße Müllobjekte (Bananenschale oder Zigarettenskippe) gebastelt. Außerdem haben die Studierenden den Kinospot "Voll für die Tonne" produziert, der im Februar in den Sälen der UCI-Kinowelt Duisburg gezeigt wird und vor allem Jugendliche für das Thema sensibilisieren soll.



■ [\[Weitere Informationen\]](#)

AUSSCHREIBUNG LÄUFT: DUISBURG-ESSENER LEHRPREIS 2005

Bis zum 4. Februar nimmt der Rektor oder das Dezernat 3 Vorschläge für den diesjährigen Lehrpreis der Universität entgegen. Mit dem Preis, der mit 5 000 Euro dotiert ist, werden jährlich zum Dies academicus Engagement und Leistung in der Lehre gewürdigt. Ausgezeichnet werden können Einzelpersonen des wissenschaftlichen Personals oder Gruppen von Lehrenden der Universität. Jedes Hochschulmitglied jede Gruppe, Institution oder Einrichtung ist vorschlagsberechtigt, ebenso besteht die Möglichkeit zum Selbstvorschlag.

■ [\[Informationen im Intranet\]](#)

EINEN EINSTIEG SCHAFFEN: 2. FIRMIENKONTAKTBÖRSE AUF DEM CAMPUS ESSEN

In welchem Berufsfeld möchte ich später einmal arbeiten? Welche beruflichen Chancen habe ich? Wie komme ich in Kontakt mit regionalen Unternehmen? - Antworten auf all diese Fragen soll die



2. Firmenkontaktbörse der Universität Duisburg-Essen geben, die am 20. Januar im Glaspavillon des Campus Essen, Gladbecker-/Ecke Universitätsstraße, stattfindet. Von 10 bis 16 Uhr können sich Studenten aller Fachbereiche über ihre Karrierechancen bei acht großen Unternehmen informieren. Eine besondere Chance bietet sich bereits im Vorfeld der Veranstaltung: Interessierte Studierende können sich schon jetzt einen individuellen Beratungstermin sichern und mit den Unternehmen in Kontakt treten, indem sie sich online anmelden. Die Homepage bietet darüber hinaus zahlreiche Informationen zur Messe.

■ [\[Homepage und Anmeldung\]](#)

KOMMUNIKATIONSDESIGN-STUDENTIN GEWINNT JOURNALISTENWETTBEWERB

Zum sechsten Mal hat die RAG Aktiengesellschaft im Jahr 2004 Studenten der Unis Dortmund und Duisburg-Essen sowie der Fachhochschule Gelsenkirchen zu einem Foto- und Journalistenwettbewerb eingeladen. "Menschen in der Region" sollten als "Zukunftsmotoren und



Macher im Revier" dargestellt werden. 16 Teams beteiligten sich, jeweils paarweise

Macher im Revier" dargestellt werden. 16 Teams beteiligten sich, jeweils paarweise

zusammengespannt. "Oberhausen - big in Japan", heißt die Geschichte der Wettbewerbs-siegerinnen, der Dortmunder Journalistik-Studentin Merjam Wakili und Sonia Jiménez Alvarez aus dem Essener Studiengang Kommunikationsdesign. Sie erzählt von den Japanerinnen Maki und Yuka, die im Friedensdorf Oberhausen bei Kindern aus den Kriegsgebieten der ganzen Welt ihre Arbeit gefunden haben.

■ [\[Mehr in CAMPUS:REPORT 4/2004, Seite 21\]](#)

MEDUSE GIBT EINBLICK IN DAS CHEMIE-STUDIUM

"Meduse macht Schule" - unter diesem Titel ermöglichte das Mentorinnen-Netzwerk "Meduse" der Universität Duisburg-Essen Mädchen aus der Jahrgangsstufe 10 einen Einblick in Studium und Berufsfeld des Fachs Chemie. Insgesamt 30 Schülerinnen des Mädchengymnasiums Borbeck und der Alfred-Krupp-Schule nahmen das Angebot wahr, sammelten erste Erfahrungen mit dem Uni-Alltag auf dem Campus Essen und besuchten das Unternehmen Degussa (frühere Goldschmidt AG).



■ [\[mehr\]](#)

5. Gästebuch



ISRAELISCHER STUDENT FORSCHT IN ESSEN

Für zwei Monate ist Daniel Tkatchenko, Masterstudent der Werkstofftechnik am Technion Israel Institute of Technologie (Haifa), auf dem Campus Essen zu Gast. Der Student nimmt an einem Stipendienprogramm der Landesregierung NRW teil, mit dem israelischen Studierenden die Mitarbeit in Forschergruppen an nordrhein-westfälischen Hochschulen und Fachhochschulen ermöglicht wird. Daniel Tkatchenko arbeitet während seines Aufenthalts in Essen am Lehrstuhl für Anorganische Chemie von Professor Dr. Matthias Epple, wobei er sich in einer vierköpfigen Arbeitsgruppe mit Biomineralisation beschäftigt, einer Wissenschaftsdisziplin, die sich mit der natürlichen Produktion komplexer Mineralien befasst.

KOOPERATION MIT AUSTRALISCHER UNIVERSITÄT

Im Rahmen einer Kooperation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit der australischen Griffith University, Brisbane, sind derzeit fünf australische Studenten auf dem Campus Essen zu Gast. Die Australier nehmen hier an einem dreiwöchigen Deutschkurs teil, bevor sie ein sechswöchiges Praktikum in einem Unternehmen der Ruhr-Region bestreiten. Der Studierendenaustausch ist einer der zentralen Punkte der im Mai 2003 beschlossenen Kooperationsvereinbarung. Bislang waren zwei Essener Studenten für ein Semester im australischen Brisbane, im Januar 2005 werden drei weitere Studenten des Fachbereichs für ein Semester an der Griffith University studieren.



AFGHANISCHE STUDIERENDE ERNEUT IN ESSEN

Vier afghanische Germanistik-Studierende der Deutschen Abteilung der Universität Kabul sammeln an der Universität Duisburg-Essen Material für ihre Abschlussarbeiten. Vom 8. Januar bis Ende März sind sie dazu auf dem Campus Essen zu Gast. Der Uni-Campus ist den vier Studierenden bestens bekannt: Im Sommer nahmen sie bereits an einem zweimonatigen Besuchsprogramm teil, bei dem sie ihr Deutsch verbessern und die Rhein-Ruhr-Region kennen lernen konnten. Begleitet werden sie von dem Leiter des FB Germanistik der Universität Kabul.



■ [mehr]

WINTERKURS FÜR AUSLÄNDISCHE GASTSTUDENTEN

Im Januar und Februar 2005 findet auf dem Campus Essen der Deutschlandkundliche Hochschulwinterkurs des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) statt. An dem Kurs nehmen 48 Studenten aus Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, Neuseeland und Südafrika teil.



Sie erwartet ein intensives Unterrichtsprogramm mit Sprachunterricht und Seminaren zu Literatur, Politik und interkultureller Kommunikation. Bei fast täglichen Exkursionen lernen die Winterkursler außerdem viele Facetten von Essen und der Rhein-Ruhr-Region kennen.

Der Hochschulwinterkurs wird seit 1998 regelmäßig in Essen veranstaltet, parallel findet er auch in Freiburg statt. Die Uni Duisburg-Essen beherbergt derzeit noch zahlreiche weitere ausländische Studenten. So betreut das Essener Institut für Kultur und Sprache (iKS) im Rahmen einer Kooperation mit der II. Fremdsprachenhochschule in Peking 16 chinesische Germanistikstudenten. Bereits seit Oktober sind außerdem 20 Stipendiaten von DAAD und Stifterverband aus Osteuropa und der GUS an der Uni, die bis Februar neben dem Sprachstudium die Stadt Essen und das Ruhrgebiet kennen lernen.

6. Zur Person

EHEMALIGE HOCHSCHULLENKER FEIERTEN GEBURTSTAG

Seinen 85. Geburtstag feierte am 6. Januar der Gründungsrektor der Universität Duisburg, Professor Dr. Helmut Schrey. In seiner Amtszeit von 1972 bis 1975 gelang es ihm, der neu gegründeten Gesamthochschule trotz schwieriger Rahmenbedingungen einen anerkannten Platz in der Hochschullandschaft zu sichern. Der weit-sichtige Literaturdidaktiker und Anglist trieb die Planung und Entwicklung in den ersten schwierigen Aufbaujahren umsichtig und mit hohem persönlichen Einsatz voran.

■ [\[mehr\]](#)

Bereits am 27. August 2004 feierte der zweite Gründungsrektor der Universität Essen, Professor Dr.-Ing. Peter Neumann-Mahlkau, seinen 70. Geburtstag. 1979 war er vom damaligen Wissenschaftsminister in das Amt erhoben worden, das er bis 1983 bekleidete. Peter Neumann-Mahlkau hatte in Aachen und Graz Berg-

bau studiert. Mit Gründung der Universität Gesamthochschule Essen kam er als Wissenschaftlicher Rat, Geologie-Professor und Gründungssenator ins Ruhrgebiet. In die Zeit seines Rektorats fiel die Konsolidierungsphase der Universität. Peter Neumann-Mahlkau sachorientierte Arbeitsweise bei der Etablierung der Hochschule brachte ihm den Respekt auch der Hochschulmitglieder ein, die er anfänglich nicht hatte überzeugen können. Zeichen dieser sachorientierten Auffassung seines Amtes war dabei auch, dass er sich nach Ablauf seines Rektoren-Amtes selbstverständlich aus der Position des ersten Mannes an der Hochschulspitze zurücknahm und sich noch mehrere Jahre im Senat der Universität Essen engagierte. Den Blick für sein Fach verlor Neumann-Mahlkau nie. So war er neben seiner Lehrtätigkeit von 1989 bis 1999 Präsident des Geologischen Landesamtes NRW und von 1996 bis 1999 Präsident der Deutschen Geologischen Gesellschaft.

GASTPROFESSOR ERHIELT EMMY-AWARD

Seit zehn Jahren nimmt der Niederländer Kees A. Schouhamer Immink eine Gastprofessur am Institut für Experimentelle Mathematik (IEM) wahr. Von der National Academy of Television Arts and Sciences (NATAS) in New York erhielt er den Emmy Award für "Outstanding Technical Achievement". Immink spielte eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung der sogenannten Coding Technology, die einen signifikanten Einfluss auf die Fernsehtechnik nahm.

BAEDEKER-PREIS GETEILT

Den renommierten Gottschalk-Diederich-Baedeker-Preis teilten sich im Jahr 2004 Andreas Heßelmann und Britta Leven. Ausgezeichnet wurden beide für ihre Dissertationen mit Themen zur Grundlagenforschung. Der Chemiker Heßelmann hatte Wechselwirkungen zwischen Molekülen untersucht. Damit konnte er unter anderem erklären, warum kleine Tiere wie Spinnen und Fliegen an der Decke laufen können und warum Honig so zähflüssig vom Löffel fließt. Die Physikerin Britta Leven hatte sich mit der elektronischen Messung magnetischer Strukturen auseinandergesetzt. Nach der Promotion in Essen setzt sie ihre wissenschaftliche Karriere derzeit in Kaiserslautern fort. Der Gottschalk-Diederich-Baedeker-Preis wurde 2004 zum 20. Mal vergeben.

DOPPELERFOLG FÜR AUSZUBILDENDE

Gleich zweimal wurden Auszubildende der Uni DuE Ende letzten Jahres ausgezeichnet. Auf der Abschlussveranstaltung des Gründungswettbewerbs "all micro" in Dortmund wurden auch die Microtech-Awards vergeben. Der Preis in der Kategorie Ausbildungsberuf Mikrotechnologin, Bereich Halbleitertechnik, ging an Jana Bödige. Sie hat ihre dreijährige Ausbildung am Duisburger Zentrum für Optoelektronik und Halbleitertechnik (ZHO) in Kooperation mit der Dortmunder Firma ELMOS absolviert. Jana Bödige und die ebenfalls im ZHO ausgebildete Claudia Schmidt gehörten außerdem zu den 121 Absolventen, die für hervorragende Abschlussnoten eine Ehrenurkunde der IHK erhielten - persönlich übergeben von NRW-Wirtschaftsminister Harald Schartau.

WESTDEUTSCHES TUMORZENTRUM VERGAB DREIMAL 5 000 EURO

Mit jeweils 5 000 Euro wurden vom Westdeutschen Tumorzentrum Essen (WTZE) die Arbeiten dreier junger Wissenschaftler zur Bekämpfung von Krebserkrankungen ausgezeichnet. Verena Jendrossek, Privatdozentin an der Klinik für Radioonkologie der Uni Tübingen, und Dr. Volker Teichgräber, der im Institut für Molekularbiologie am Essener Universitätsklinikum tätig ist, teilen sich den von der Nationalbank Essen gesponserten WTZE-Forschungspreis. Er ist mit insgesamt 10 000 Euro dotiert. Jendrossek hatte zeigen können, dass bestimmte, die Kernteilung und Zellvermehrung hemmende Medikamente ebenso wie Sauerstoffmangel ein Signalprogramm auslösen, das schließlich zum programmierten Tod (Apoptose) von Tumorzellen führt. Die Erkenntnisse sind für die Entwicklung neuer, zielgerichteter antitumorös wirkender Therapeutika von größtem Interesse. Volker Teichgräber erkannte bei der Erforschung des körpereigenen menschlichen Immunsystems, dass bestimmte Moleküle und deren Stimulation das Überleben von Effektorzellen positiv beeinflussen. Da Effektorzellen Tumorzellen erkennen und gegebenenfalls abtöten können, schufen Teichgräbers Beobachtungen die Grundlage für neue Impfstrategien gegen Tumore wie Melanome, Lymphome sowie Ovarialkarzinome und bestimmte Nierentumore. Dr. Stephan Mathas, Leiter einer Arbeitsgruppe am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, Charité, Berlin, wurde mit der C. G. Schmidt-Medaille ausgezeichnet. Mathas Arbeiten bilden die Grundlage für neue diagnostische und therapeutische Strategien im Kampf gegen den Lymphdrüsenkrebs (Morbus Hodgkin). Der von WTZE-Beiratsmitglied Dr. Bauer ins Leben gerufene und gesponserte Preis ist mit 5 000 Euro dotiert. Er ist nach dem hochangesehenen früheren Direktor der Inneren Klinik (Tumorforschung), Carl Gottfried Schmidt, benannt.

ZUM ERSTEN MAL EIN MANN GEKÜRT

Der Soziologe Michael Meuser erhielt den mit 5 000 Euro dotierten Helge-Pross-Preis für "herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Soziologie der Geschlechter oder der Familie". Der Preis, der seit 1994 zum vierten Mal von der Universität Siegen vergeben wurde, ging zum ersten Mal an einen Mann. Meuser, Mitarbeiter im Essener Kolleg für Geschlechterforschung, hat in Deutschland erstmalig eine systematische Theorie des Geschlechts, in deren Mittelpunkt die Männer stehen, begründet. So jedenfalls heißt es in der Laudatio.

VDE RHEIN-RUHR ZEICHNET ZWEI ABSOLVENTEN AUS



Der VDE Rhein-Ruhr vergibt alljährlich Preise für hervorragende Diplomarbeiten auf dem Gebiet der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Zwei Absolventen der Uni DuE gehören zu den Preisträgern 2004: Andre Lochthofen, Elektrotechnik, und Markus Jordan, Nachrichtentechnik, haben Mitte Dezember die mit jeweils 500 Euro dotierte VDE-Auszeichnung erhalten.

WISSENSCHAFTSPREIS DER SPARKASSE

Ein Mediziner, ein Wirtschaftswissenschaftler und ein Designer: Harald H. Quick, Privatdozent für das Fach Diagnostische Radiologie mit dem Schwerpunkt Magnetresonananzphysik, Dr. Bernd Hayo, ehemaliger wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftsbeziehungen, und seit 2004 Professor für Makroökonomie an der Phillips-Universität Marburg sowie Lars Loick haben die mit jeweils 5 000 Euro dotierten Wissenschaftspreise der Sparkasse Essen erhalten. Harald Quick wurde für die Entwicklung einer vereinfachten Langzeitkontroll-Technik von Stents geehrt, Bernd Hayo für die Thematisierung empirischer Fragestellungen in Wirtschaftsforschung und -politik. Lars Loick erhielt die Auszeichnung für seine Multimedia-Installation "Ostblöcke - wo sind all die Utopien hin?".

**Sparkasse
Essen**



7. Allgemeine Informationen

AKTUELLE MITTEILUNG DES HRZ



Aktuelle Informationen, insbesondere Störungsmeldungen und Warnungen aus dem Computer- und Netzwerkbereich, finden Sie ab sofort auf der Startseite des Webangebots des Hochschulrechenzentrums unter

■ <http://www.uni-duisburg-essen.de/hrz/>.
Noch nicht veröffentlichte Störungen melden Sie uns bitte unter den Hotline-Rufnummern - 2221 für den Campus Duisburg und -4444 für den Campus Essen.

LIEBESERKLÄRUNG ANS RUHRGEBIET

Die Aufgabe war eher trocken definiert, das Ergebnis ist "eine Liebeserklärung an das Ruhrgebiet" - findet zumindest die Essener Politikwissenschaftlerin Barbara Mettler-v. Meibom. Mit ihr zusammen forschte eine Gruppe Studierender der Politik- und Kommunikationswissenschaft zum Thema "Städte und Regionen im Dialog". Zur Arbeit gehörte auch eine Reihe von Tiefeninterviews mit Menschen der Region. Was bindet sie ans Ruhrgebiet, welches Lebensgefühl beherrscht sie hier, wollten die Studenten wissen und fassten die Antworten unter dem Titel "Ich gehör hier hin!" zusammen. So heißt auch das Buch, in dem die Studenten die von ihnen entdeckten "Spielarten von Identifikation mit dem Ruhrgebiet" beschreiben. In der Reihe "Kommunikationsökologie" ist der Band im LIT VERLAG Münster erschienen.

WEITERE PERSONALMELDUNGEN

- [\[Zur Übersichtsseite\]](#)
- [\[Berufungen\]](#)
- [\[Lehrstuhlvertretungen\]](#)
- [\[Ruf abgelehnt\]](#)
- [\[Habilitationen\]](#)
- [\[Promotionen\]](#)
- [\[Jubilare\]](#)
- [\[Ausgeschieden\]](#)
- [\[Verstorben\]](#)

■ [\[mehr\]](#)

KERNE | TÜRME | DAMPFER



BILDBAND ÜBER IST-ZUSTAND DES CAMPUS ESSEN

Mit dem Ist-Zustand des Campus Essen beschäftigten sich Fotografie-Studenten aus dem Fachbereich Kunst und Design. Unter Leitung von Dokumentarfotografie-Profil Jörg Sasse gingen sie für ihr knapp 100-seitiges Werk auf Spurensuche und setzten dabei das Zusammenspiel von Farben, Strukturen oder auch des Mobiliars aus drei Jahrzehnten Uni-Geschichte in Szene. Ergebnis dieser Spurensuche ist das Buch "Kerne | Türme | Dampfer".

■ [\[Weitere Informationen\]](mailto:joerg.sasse@uni-essen.de)
joerg.sasse@uni-essen.de

WEIHNACHTLICH: SCHÜLER SPIELTEN CHEMIE-MÄRCHEN

Märchenhaft ging es am 16. Dezember in einer der großen Hörsäle am Campus Duisburg zu: Neuntklässler der Leibniz-Gesamtschule spielten rund 200 Grundschulern die Geschichte von Zinka und Sulfurica im Chemikerland vor. Auf ihrer Suche nach Sauerstoff hatten die chemischen Elemente Zink und Schwefel einige Abenteuer in Form von Experimenten zu bestehen. Das klappte natürlich nur mit lautstarker Hilfe der Kinder. Handlung und Dialoge stammen aus der Feder der Schüler. Für die Experimente hatten sie sich wissenschaftlichen Beistand bei Prof. Dr. Michael Tausch geholt. In seinem Arbeitskreis für Chemie und ihre Didaktik hatte Tausch mit den Schülern und deren Lehrerin, Dr. Silke Krämer, die Versuche abgestimmt, ausprobiert und einstudiert.

KAMPAGNE NRW: PREISVERLEIHUNG AM 19. JANUAR

Über 100 Einreichungen von Kommunalpolitikern, Parteien und Agenturen zählte die Jury des Kommunalwahlpreises "Kampagne NRW". Am Mittwoch, 19. Januar, wird sie nun die



Gewinner der innovativsten Ideen aus dem Kommunalwahlkampf NRW 2004 bekannt geben und auszeichnen. Die öffentliche Preisverleihung beginnt um 18 Uhr in der Aula Schule Geibelstraße (SG 135), Duisburg.

■ [\[mehr\]](#)

GESUCHT: ROMANISTISCHE BÜCHERSPENDEN FÜR DEN CAMPUS ESSEN

Möchten Sie Ihre vollen Bücherregale entlasten und suchen eine sinnvolle Verwendung für Ihre gut erhaltenen französischen oder spanischen Bücher? Dann können Sie sich an die Romanistik an der Uni Duisburg-Essen wenden, die diese Bücherspenden dringend benötigt, um am Uni-Campus Essen eine romanistische Fachbibliothek aufzubauen. Auf Wunsch kann eine Spendenquittung von je 3 Euro pro in den Bestand eingearbeitetes Buch ausgestellt werden.

■ [\[mehr\]](#)

PATENTFÜHRERSCHEIN UM WIRTSCHAFTS-MODUL ERWEITERT

Nach dem sehr erfolgreichen Start der virtuellen Fortbildung "Patente an Hochschulen" geht nun auch das zweite Modul des Patentführerscheins online. PROvendis, Patentvermarktungsagentur der Hochschulen des Landes NRW, und das

Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) der Universität Münster haben gemeinsam die virtuelle Fortbildung "Kooperation zwischen Hochschule und Wirtschaft" entwickelt. Anfang Januar 2005 startet der "Patentführerschein" für die Wirtschaft ebenfalls unter <http://www.patentfuehrerschein.de>.

■ [mehr]

FILMISCHES DENKMAL FÜR "RUHRWERK" UND JAHRHUNDERTHALLE

Im Rahmen der Kulturtage Nordrhein-Westfalens in der Woiwodschaft Schlesien fand im schlesischen Filminstitut Kattowitz ein Workshop mit Filmemachern aus Nordrhein-Westfalen und Schlesien statt. Unter dem Titel "The Meeting - Bilder für die Region" präsentierten je sieben renommierte Filmemacher aus beiden Regionen ihr filmisches Werk und diskutierten über Produktions-, Vertriebs- und Förderstrukturen sowie Kooperationsmöglichkeiten. Klaus Armbruster, Essener Professor für Kommunikationsdesign mit den Schwerpunkten Film und Audiovisuelle Kommunikation, nutzte den Rahmen, um Ausschnitte aus seinem neuen Film "RUHRWERK - Ein Portrait" zu zeigen. Der digitale Film, derzeit im Schnitt, wird ein künstlerisches Portrait des Ruhrgebiets sowie des umstrittenen Projekts "RUHRWERK" und der darin aufgenommenen Zeitzeugen: Fast 3 Millionen Mark hatte 1998 die gigantische Inszenierung eines Ruhrepos durch Armbruster und den Komponisten Wolfgang Hufschmidt gekostet. Es war der Versuch, ein Vorhaben wiederzubeleben, das bereits 1927 Bertolt Brecht, Kurt Weill und den Filmregisseur Carl Koch ins Ruhrgebiet geführt hatte. Armbruster und Hufschmidt sowie ihr Team wurden damals über zwei Jahre lang bei ihren Arbeiten bis zur Premiere in der Jahrhunderthalle in Bochum begleitet. Auch diesem Industriedenkmal, wie es vor dem Umbau bestand, setzt das Filmkunstwerk, das bis zum Jahresende 2004 fertig gestellt sein sollte, ein Denkmal.

**DREI FACHGEBIETE UND EIN AN-INSTITUT: UNI DUE IST MIT IM "BOOT"**

Die Universität beteiligt sich auch in diesem Jahr an der weltweit größten Bootsmesse, der "boot" in Düsseldorf. Drei Fachgebiete und ein An-Institut der Uni stellen vom 15. bis 23. Januar auf einem mehr als 50 qm großen Stand ihre Studienangebote und Entwicklungen vor. Am Stand C78, Halle 11, sind unter anderem das neue Tragflügeltrittboot und ein interaktiver Energietunnel zu sehen.

■ [mehr]

PEER-GROUP IN DEN BAUWISSENSCHAFTEN: FRAUEN MIT PLAN

Akademikerinnen des Fachbereichs Bauwissenschaften haben sich zu einer Peer-Group zusammengeschlossen. Unter dem Titel "Frauen mit Plan" verfolgen die Nachwuchswissenschaftlerinnen das gemeinsame Ziel, langfristig eine Vernetzung von Wissenschaft und Praxis aufzubauen und eine zielorientierte Karriereentwicklung durch Selbstorganisation zu erreichen.

■ [mehr]

8. Wettbewerbsausschreibungen

KAISER-FRIEDRICH-FORSCHUNGSPREIS

Noch bis zum 11. März können sich Interessenten um den von der PhotonicNet GmbH, der TU Clausthal und der Stöbich Brandschutz GmbH ausgeschriebenen Kaiser-Friedrich-Forschungspreis 2005 bewerben. Thema der diesjährigen Ausschreibung ist die Biophotonik. Unter diesem Begriff werden Technologien verstanden, die es ermöglichen Funktionen und Abläufe innerhalb lebender Zellen zu studieren und gezielt in biologische Prozesse einzugreifen. Wichtige Anwendungsbereiche finden sich vor allem in der Biotechnologie, der Medizin, den Umwelt- und Agrarwissenschaften sowie der Lebensmittelanalytik. Forschungsansätze finden



sich neben den genannten Themen beispielsweise in der Physik, der physikalischen Chemie, und im Bereich Mikrosystem- und Produktionstechnik.

■ [Weitere Infos & Bewerbungsunterlagen]

DISSERTATIONSPREIS DER FRANZKE'SCHEN STIFTUNG



Die Franzke'sche Stiftung, Berlin, lobt alle zwei Jahre den mit 3 000 Euro dotierten Preis für eine herausragende Dissertation aus.

Die Arbeit muss eine Verbindung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaften einerseits und Natur- bzw. Technikwissenschaften schaffen. Die deutschsprachige Dissertation kann allen Fachrichtungen entstammen. Das Promotionsverfahren muss an einer deutschsprachigen Hochschule abgeschlossen worden sein. Der Abschluss darf nicht mehr als drei Jahre vor dem Stichtag der Einreichung liegen. Stichtag ist der 28. Februar.

■ [mehr]

GESUCHT: STIPENDIENPLÄTZE FÜR ISRAELISCHE STUDIERENDE

Im Mai 2004 wurde ein Abkommen zur Intensivierung der Kooperationen in Wissenschaft, Forschung und Technologietransfer zwischen Israel und dem Land NRW geschlossen. Das Abkommen sieht unter anderem vor, qualifizierten israelischen Studierenden Kurzzeitstipendien für wissenschaftliche Aufenthalte in NRW zu gewähren. Das Stipendienprogramm richtet sich an Universitäten und Fachhochschulen des Landes. Die Stipendiaten sollen bei ihrem Aufenthalt die Möglichkeit erhalten, Forschungsarbeiten an Forschungsinstituten durchzuführen, die für die Erstellung ihrer Bachelor- oder Masterabschlussarbeiten in Israel von Belang sind. Im letzten Jahr beteiligten sich 60 Forschungsinstitute an 13 NRW-Hochschulen und stellten 100 Stipendienplätze zur Verfügung.

■ [mehr]

VW-STIFTUNG FÖRDERT AUSTAUSCH ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND PRAKTIKERN

Die Volkswagen-Stiftung schreibt zum dritten Mal ihr "Brückenprogramm zwischen Wissenschaft und Praxis in der Transformation des Sozialstaates" aus. Wissenschaftlern und Praktikern im Alter von etwa 30 bis 45 Jahren bietet sie die Chance zu einem Wechsel der Arbeitssphäre. Die "Brückenschläge" können in beide Richtungen erfolgen. Zum einen sollen WissenschaftlerInnen nach thematisch einschlägigen Forschungsarbeiten Erfahrungen sammeln in geeigneten Organisationen der staatlichen und außerstaatlichen Praxis - auch im europäischen Ausland und bei internationalen

Organisationen. Andererseits sollen entsprechend qualifizierte MitarbeiterInnen solcher Organisationen, also "Praktiker", in der Grundlagenforschung arbeiten.

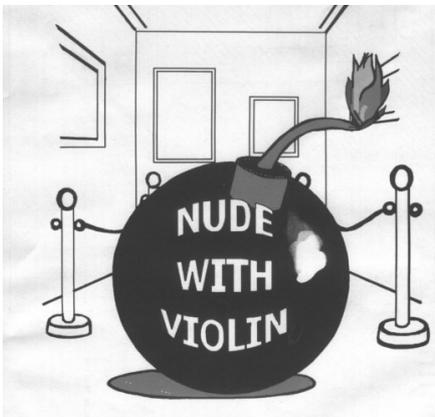
Arbeitsgegenstand müssen jeweils Probleme der Sozialstaatstransformation in Deutschland und im internationalen Rahmen sein. Pro Ausschreibungsrunde fördert die Stiftung bis zu zehn Arbeitsaufenthalte von jeweils sechs bis zwölf Monaten Dauer. Stichtag für die Einreichung von Anträgen ist der 15. März.

■ [\[mehr\]](#)

9. Tipps & Termine**VORHANG AUF UND BÜHNE FREI: DUET SPIELT "NUDE WITH VIOLIN"**

"Nude With Violin" (Akt mit Geige) heißt das neue Stück, das DUET vom 25. bis 28. Januar auf die Bühne bringt. Die "Duisburg University English Thespians" - kurz DUET - sind am Campus Duisburg eine kleine Institution: Seit 23 Jahren begeistert das Ensemble aus Studierenden und Ehemaligen mit englischsprachigen Aufführungen. "Nude With Violin" ist bereits die 26. Inszenierung der freien Theatergruppe. In der schwungvollen Komödie von Noel Coward geht es um hoch bezahlte Kunst. Ein berühmter Maler verstirbt und gesteht der Nachwelt per Brief, dass er in seinem ganzen Leben nur ein einziges Bild selbst gemalt hat. Ein Schock für Familie und Kunsthändler, die natürlich auch weiterhin von den Bilderverkäufen profitieren wollen.

Aufführungen: 25. bis 28. Januar, 19.30 Uhr, Aula SG-Gebäude, Geibelstraße, Duisburg. Karten an der Abendkasse und unter T. 0203/379-2767.



■ [\[Mehr über DUET\]](#)

MERCATOR-PROFESSUR: ABSCHLUSSVORTRAG VON WALTER KEMPOWSKI

Dritter und letzter Vortrag von Mercatorprofessor Walter Kempowski: Mit "Mai 1945. Kriegsende" befasst sich der renommierte deutsche Erzähler und Chronist am Donnerstag, 20. Januar. Hierzu liest Kempowski aus dem vierten Band seines Kriegstagebuches "Echolot". Die Veranstaltung im Audimax am Uni-Campus Duisburg beginnt um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das reiche literarische Werk von Walter Kempowski (75) wird bis heute von seiner bewegten Biografie bestimmt. Mit seinen Chroniken, Romanen und Tagebüchern hält er der deutschen Nachkriegsgesellschaft bis in die jüngste Zeit einen facettenreichen Spiegel vor. In der "Deutschen Chronik" hat Walter Kempowski ein großes Tableau deutscher Zeit- und Sozialgeschichte von 1885 bis 1960 als Geschichte der eigenen Familie exemplarisch inszeniert. Seine Montagetechnik perfektionierte Kempowski im "Echolot", einem kollektiven Kriegstagebuch, das inzwischen auf elf Bände angewachsen ist und die Jahre 1941, 1942 und 1945 behandelt - Collagen aus Briefen von Soldaten, Aufzeichnungen von Zivilisten und Beobachtungen von Künstlern.

JUNGE TRADITION WIRD FORTGESETZT: BAUFILMTAG IM AUDIMAX ESSEN



Schon die erste Veranstaltung im Jahr 2002 war ein Erfolg; inzwischen hat sich der "Essener Baufilmtag" zu einer festen Größe gemausert. Einmal im Jahr lädt das Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft zusammen mit dem Ruhrländischen Architekten- und Ingenieurverein Essen zur Vorführung interessanter Filme über internationale Großprojekte. Die Veranstalter fanden dabei bisher stets eine spannende Balance zwischen der Dokumentation regionaler Vorhaben (bspw. Stadtentwicklung der Industriebrache Krupp'scher Gürtel 2002), historischer Projekte (bspw. "Joint Venture Abu Simbel" 2003) oder internationalen Baubeteiligungen (bspw. Bang Na - Bang Pli - Bang Pakong Expressway in Bangkok 2004). Die fünf Filme im Programm des diesjährigen Baufilmtages, Donnerstag, 17. Februar, 16.00 Uhr, Audimax Campus Essen, schlagen in dieser Tradition erneut einen Bogen zwischen nahen (Bürogebäude Spherion, Düsseldorf) und fernen (Xiaolangdi Mehrzweckstauanlage, China) Herausforderungen an Architekten und Bauleute. Im Anschluss an die etwa zweistündige Filmvorführung bietet ein gemeinsamer Umtrunk im Foyer Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Kennenlernen verschiedener Unternehmen der Bau- und Ingenieurbranche.

WEIBERFASTNACHT AN DER HOCHSCHULE: PARTYSTART IM MINUTENTAKT

Auf durchaus längere Traditionen blicken die Partys zur Weiberfastnacht auf beiden Campi der Hochschule zurück, die dieses Jahr am 3. Februar quasi im Minutentakt starten: Ab 12.11 Uhr geht es auf dem Campus Duisburg in den Gesellschaftsräumen des Gerhard-Mercator-Hauses zur Sache. Bis zum 27. Januar erhalten Sie hierfür Karten (13 Euro inklusive Buffet und Getränken) bei Frau Allrath, LM 301, Frau Mentzen, LM 302 oder bei Frau Gummersbach in der Pressestelle, LG 119. Um 12.12 Uhr ziehen die Essener Kollegen nach; auch in diesem Jahr mit Live-Musik ("Double T") und einer Prämierung des besten Kostüms. Karten zum Vorverkaufspreis von 13 Euro (ebenfalls inklusive Essen und Getränken, Tageskasse: 15 Euro) erhalten Sie beim Personalrat, T03 R00 C04, bei Michael Wolff, TVZ-Lager, R10 R00 D10, oder bei Florian Skrubej, Zentrale Vervielfältigung im Gebäude T01.



Uni-Colleg
Duisburg



VERANSTALTUNGEN DES UNI-COLLEG AM CAMPUS DUISBURG

Die Führung durch das Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e. V. (DST) am 13. Januar ist leider ausgebucht. Keine Zutrittsbeschränkung besteht dagegen bei den beiden letzten Uni-Colleg-Vorträgen in diesem Wintersemester: - Mittwoch, 12. Januar, 19.30 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Holger Hirsch, Energietransport und -speicherung, über "Elektromagnetische Verträglichkeit. Wie verträglich sind unsere elektrischen Geräte?" Ort: Hörsaal MD 162, Campus Duisburg. - Mittwoch, 26. Januar, 19.30 Uhr, Vortrag von Dr. Doris Fischer, Internationale und regionale Wirtschaftsbeziehungen, über "Regionale Integration in Asien: Herausforderungen für Politik und Wirtschaft". Ort: Hörsaal MD 162, Campus Duisburg.

**PHILHARMONIE ESSEN:
VORTRAGSREIHE ÜBER MUSIK,
POLITIK UND ÖKONOMIE**

Mit Eröffnung der neuen Philharmonie Essen vor einem guten halben Jahr startete auch die Vortragsreihe "Stadt Macht Musik - Musik Macht Staat". Die Reihe wird von der Uni mitgetragen. In den Vorträgen der Wissenschaftler und Kulturschaffenden geht es um das spannungsreiche Beziehungsgeflecht zwischen Musik, Politik und Ökonomie. Konzept und Moderation liegen in den Händen des Duisburger Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Gerd Stein. Drei Vorträge - mit freiem Eintritt - stehen bis zum Sommer noch auf dem Programm. Am Montag, 31. Januar, spricht Dr. Hans-Jörg Koch über "Unterhaltungsmusik als Ablenkungs- und Entspannungsmittel zum Kriegsalltag - Wunsch-Konzerte im NS-Rundfunk". Veranstaltungsort ist der Grüne Saal (Saaltrakt), Beginn 20 Uhr. Am 4. April heißt das Thema "Über Friedensphantasien und Hörangebote von Komponistinnen und Komponisten - Zur Kriegs- und Friedensthematik". Es referiert Prof. Dr. Dieter Senghaas. Beginn: 20 Uhr im Großen Saal(Saaltrakt). An gleicher Stelle geht es am 6. Juni um "Die beglaubigte Hoffnung der Freiheit - Eine politisch-ethische Erinnerung an Wolfgang Amadeus Mozart". Der Vortrag von Prof. Dr. Ekkehart Krippendorff beginnt um 20 Uhr.

■ [<http://www.philharmonie-essen.de>]

**PAKISTANISCHER BOTSCHAFTER
KOMMT**

Auf Einladung des Politikwissenschaftler Dr. Jochen Hippler spricht am 31. Januar der Botschafter Pakistans, Asif Ezdi, an der Universität über den Kaschmir-Konflikt und Pakistans Beziehungen zu Indien und Afghanistan. Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und beginnt um 14 Uhr im Uni-Bereich Lotharstraße 65, Gebäude LF, Raum 052.

INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM

Interdisziplinäres Symposium: "Autoren im Kontext: Lebensentwürfe", 28. Januar, 9-17.30 Uhr, 29. Januar, 9-12 Uhr, am Campus Duisburg, Mercatorhaus. Die TeilnehmerInnen des Arbeitsprojekts "Lebensentwürfe" stellen ihre Ergebnisse vor und laden zur Diskussion über ihre Thesen und Überlegungen ein. Veranstalter ist das Institut für Germanistik, Duisburg. Kontakt: Dr. Corinna Schlicht, E-Mail: autores-im-kontext@uni-due.de

WEITERE TERMINE:

* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ <http://www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml>

10. Zuschriften (nur Intranet)



Regelmäßig erhält die Webredaktion inzwischen E-Mails von Universitätsangehörigen, die zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen an der Hochschule oder zur Berichterstattung in CAMPUS:AKTUELL Stellung nehmen wollen. Obwohl ein Newsletter an für sich kein Diskussionsforum und keine Plattform für Kommentare darstellt, nimmt die Pressestelle dies - gemäß der Zielsetzung, mittels des Newsletters den Informationsfluss zwischen den Einrichtungen in Duisburg und Essen zu verdichten - zum Anlass, eine Rubrik "Zuschriften" einzuführen.

Folgende Texte sind für Hochschulangehörige im Intranet abrufbar:

+ Zum Aufruf zur Gestaltung eines Hochschullogos

Von Dipl. Designer Thomas Hofmann (FB Kunst und Design)

+ Zur Strukturentscheidung des Rektorats im Dezember

Offener Brief der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften

■ [Die Beiträge im Intranet]

Impressum

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen
Redaktion: Pressestelle
Verantwortlich: Beate H. Kostka, Campus Duisburg,
0203/379-2430, beate.kostka@uni-due.de, Monika Rögge,
Campus Essen, 0201/183-2085, monika.roegge@uni-essen.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Ulrike Bohnsack, Stella Gummersbach, Barbara Kreul, Christoph Lindemann, Arne Schnebel, Dagmar von Zedlitz
Zusammengestellt von Arne Schnebel,
webredaktion@uni-duisburg-essen.de
Der nächste Newsletter erscheint im Februar 2005.